

Zukunft der Stadtentwicklung

Megatrends und Leben in der Zukunft

Zukunftsforum, Freiburg, 25 März 2019



Funktionen des Wohnens

Tribale Gesellschaft: Höhlen



Schutz

Agrarische Kultur: Hütten



Territorium

Industrielles Zeitalter: Häuser



Privatheit

Wissens-Gesellschaft : Hubs




Die Basis der Mobilität

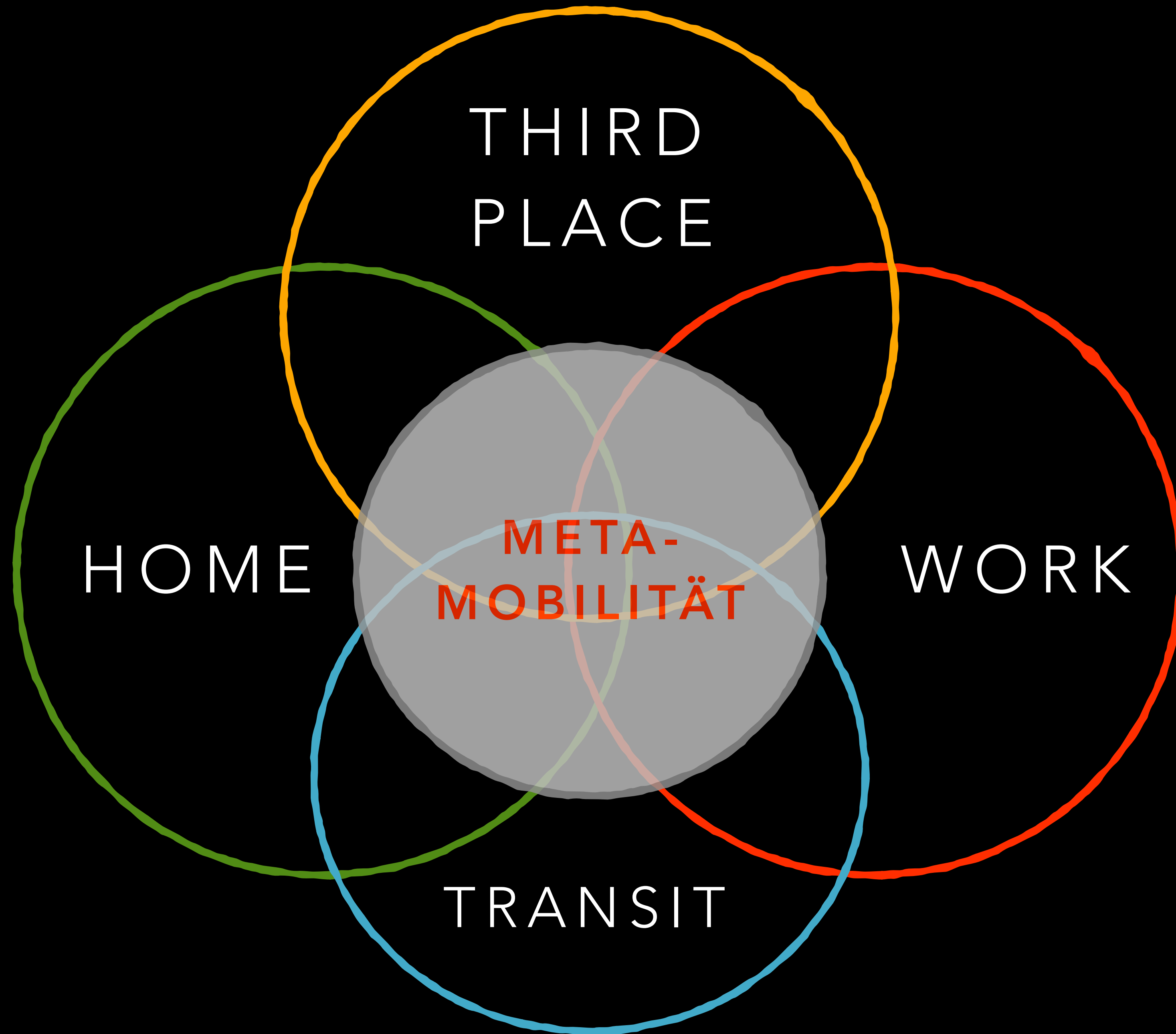
CONVERSION OF LIFESPHERES



HOME



WORK



Megatrends sind jene Trends, die einen großen und epochalen Charakter haben. Ihre Halbwertszeit (die Zeit bis zum Zenit ihrer Wirksamkeit) nehmen wir mit 30 Jahren oder mehr an.

Das entscheidende Merkmal von Megatrends ist aber weniger ihre Dauer, sondern ihr „Impact“. Sie verändern nicht nur einzelne Segmente oder Bereiche des sozialen Lebens oder der Wirtschaft. Sie formen ganze Gesellschaften um.

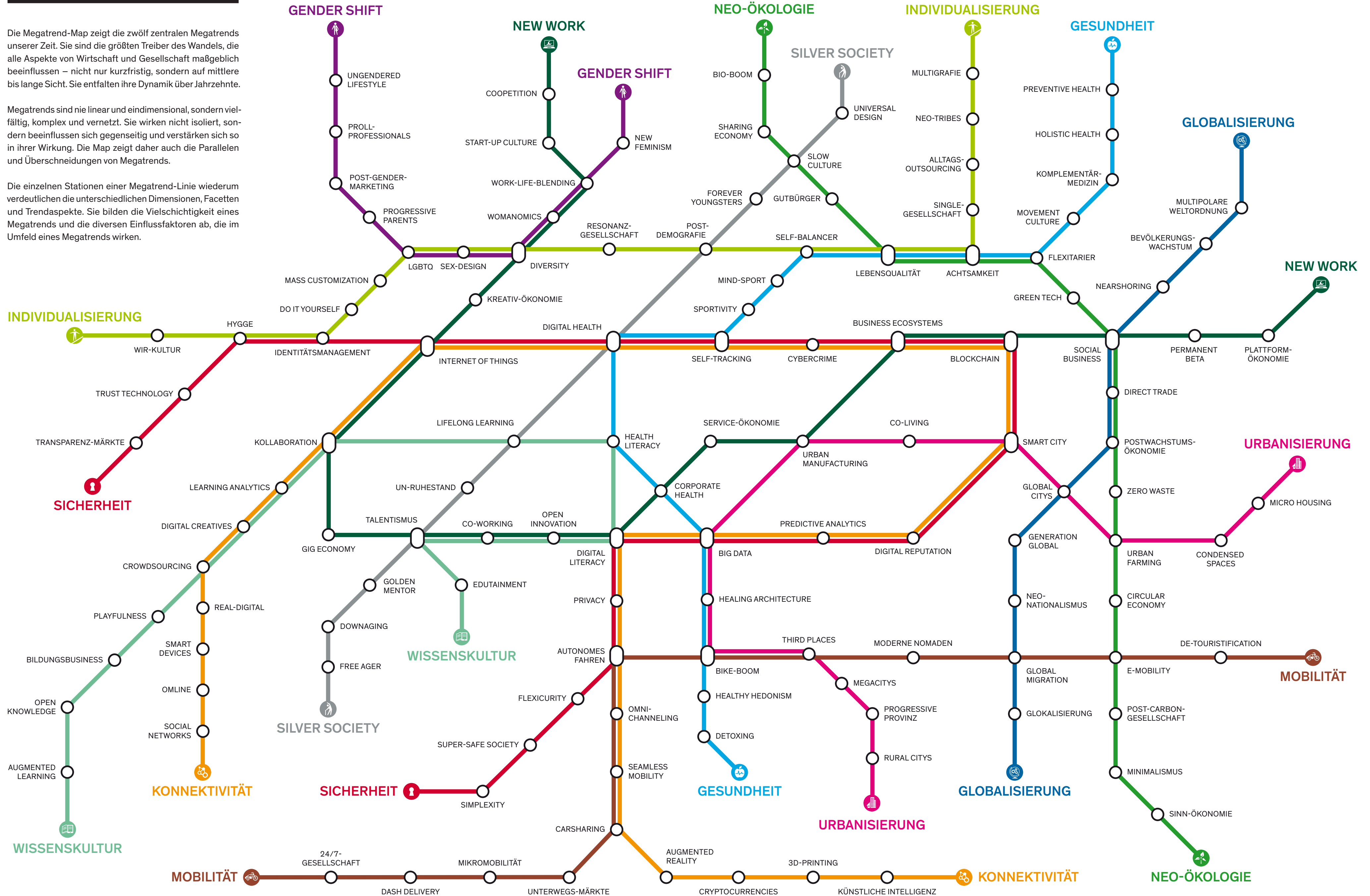


Megatrend-Map

Die Megatrend-Map zeigt die zwölf zentralen Megatrends unserer Zeit. Sie sind die größten Treiber des Wandels, die alle Aspekte von Wirtschaft und Gesellschaft maßgeblich beeinflussen – nicht nur kurzfristig, sondern auf mittlere bis lange Sicht. Sie entfalten ihre Dynamik über Jahrzehnte.

Megatrends sind nie linear und eindimensional, sondern vielfältig, komplex und vernetzt. Sie wirken nicht isoliert, sondern beeinflussen sich gegenseitig und verstärken sich so in ihrer Wirkung. Die Map zeigt daher auch die Parallelen und Überschneidungen von Megatrends.

Die einzelnen Stationen einer Megatrend-Linie wiederum verdeutlichen die unterschiedlichen Dimensionen, Facetten und Trendsaspekte. Sie bilden die Vielschichtigkeit eines Megatrends und die diversen Einflussfaktoren ab, die im Umfeld eines Megatrends wirken.

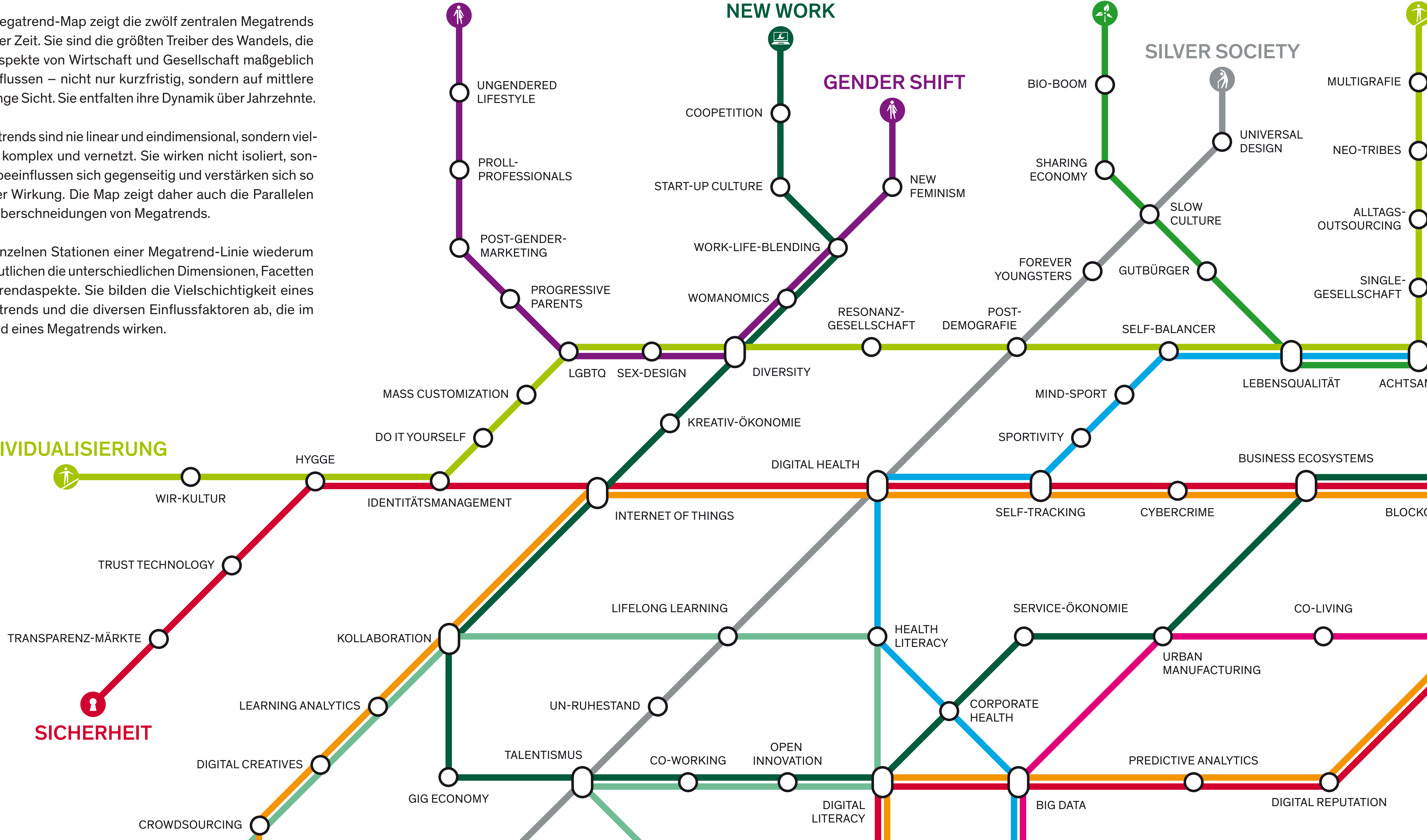


Die Megatrend-Map zeigt die zwölf zentralen Megatrends unserer Zeit. Sie sind die größten Treiber des Wandels, die alle Aspekte von Wirtschaft und Gesellschaft maßgeblich beeinflussen – nicht nur kurzfristig, sondern auf mittlere bis lange Sicht. Sie entfalten ihre Dynamik über Jahrzehnte.

Megatrends sind nie linear und eindimensional, sondern vielfältig, komplex und vernetzt. Sie wirken nicht isoliert, sondern beeinflussen sich gegenseitig und verstärken sich so in ihrer Wirkung. Die Map zeigt daher auch die Parallelen und Überschneidungen von Megatrends.

Die einzelnen Stationen einer Megatrend-Linie wiederum verdeutlichen die unterschiedlichen Dimensionen, Facetten und Trendaspekte. Sie bilden die Vielschichtigkeit eines Megatrends und die diversen Einflussfaktoren ab, die im Umfeld eines Megatrends wirken.

INDIVIDUALISIERUNG



SICHERHEIT

NEW WORK

GENDER SHIFT

SILVER SOCIETY

CROWDSOURCING

GIG ECONOMY

TALENTISMUS

CO-WORKING

OPEN INNOVATION

DIGITAL LITERACY

BIG DATA

DIGITAL REPUTATION

PREDICTIVE ANALYTICS

CORPORATE HEALTH

HEALTH LITERACY

SERVICE-ÖKONOMIE

URBAN MANUFACTURING

CO-LIVING

LIFELONG LEARNING

KOLLABORATION

LEARNING ANALYTICS

TRANSPARENZ-MÄRKTE

TRUST TECHNOLOGY

INTERNET OF THINGS

IDENTITÄTSMANAGEMENT

WIR-KULTUR

HYGGE

DO IT YOURSELF

MASS CUSTOMIZATION

LGBTQ SEX-DESIGN

DIVERSITY

KREATIV-ÖKONOMIE

SPORTIVITY

MIND-SPORT

LEBENSQUALITÄT

ACHTSAMKEIT

BUSINESS ECOSYSTEMS

SELF-TRACKING

CYBERCRIME

BLOCKCHAIN

POST-DEMOGRAFIE

SELF-BALANCER

SINGLE-GESELLSCHAFT

SLOW CULTURE

ALLTAGS-OUTSOURCING

NEO-TRIBES

MULTIGRAFIE

NEW FEMINISM

UNIVERSAL DESIGN

WORK-LIFE-BLENDING

WOMANOMICS

PROGRESSIVE PARENTS

POST-GENDER-MARKETING

PROLL-PROFESSIONALS

UNGENDERED LIFESTYLE

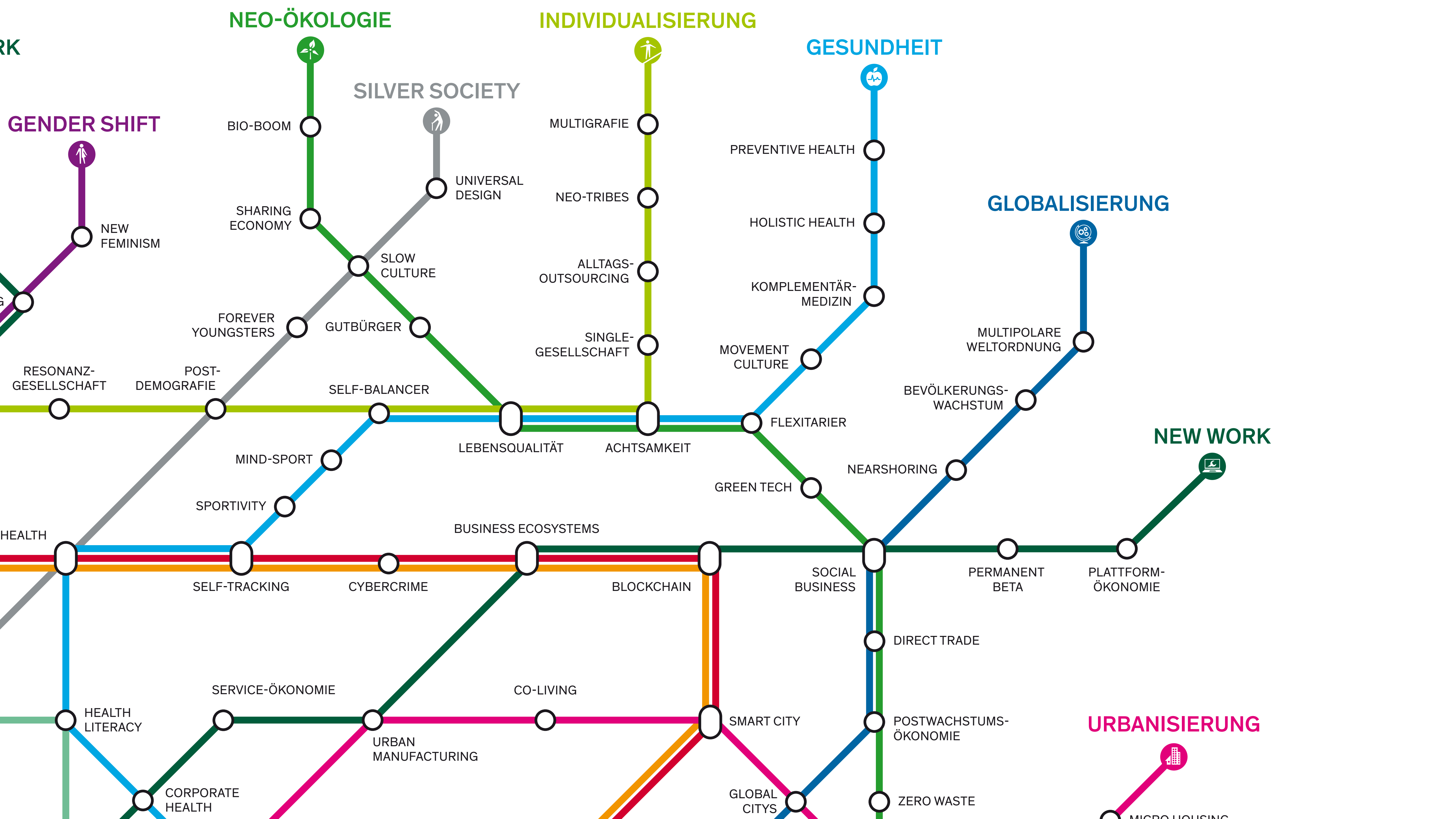
START-UP CULTURE

COOPETITION

NEW WORK

GENDER SHIFT

SILVER SOCIETY





OPEN INNOVATION

CORPORATE HEALTH

PREDICTIVE ANALYTICS

GLOBAL CITIES

ZERO WASTE

MICRO HOUSING

DIGITAL LITERACY

BIG DATA

DIGITAL REPUTATION

GENERATION GLOBAL

URBAN FARMING

CONDENSED SPACES

PRIVACY

HEALING ARCHITECTURE

NEO-NATIONALISMUS

CIRCULAR ECONOMY

AUTONOMES FAHREN

THIRD PLACES

MODERNE NOMADEN

DE-TOURISTIFICATION

MOBILITÄT

BIKE-BOOM

MEGACITIES

GLOBAL MIGRATION

E-MOBILITY

FLEXICURITY

HEALTHY HEDONISM

PROGRESSIVE PROVINZ

GLOKALISIERUNG

POST-CARBON-GESELLSCHAFT

OMNI-CHANNELING

DETOXING

RURAL CITIES

MINIMALISMUS

GESUNDHEIT

GLOBALISIERUNG

URBANISIERUNG

SINN-ÖKONOMIE

NEO-ÖKOLOGIE

CARSHARING

AUGMENTED REALITY

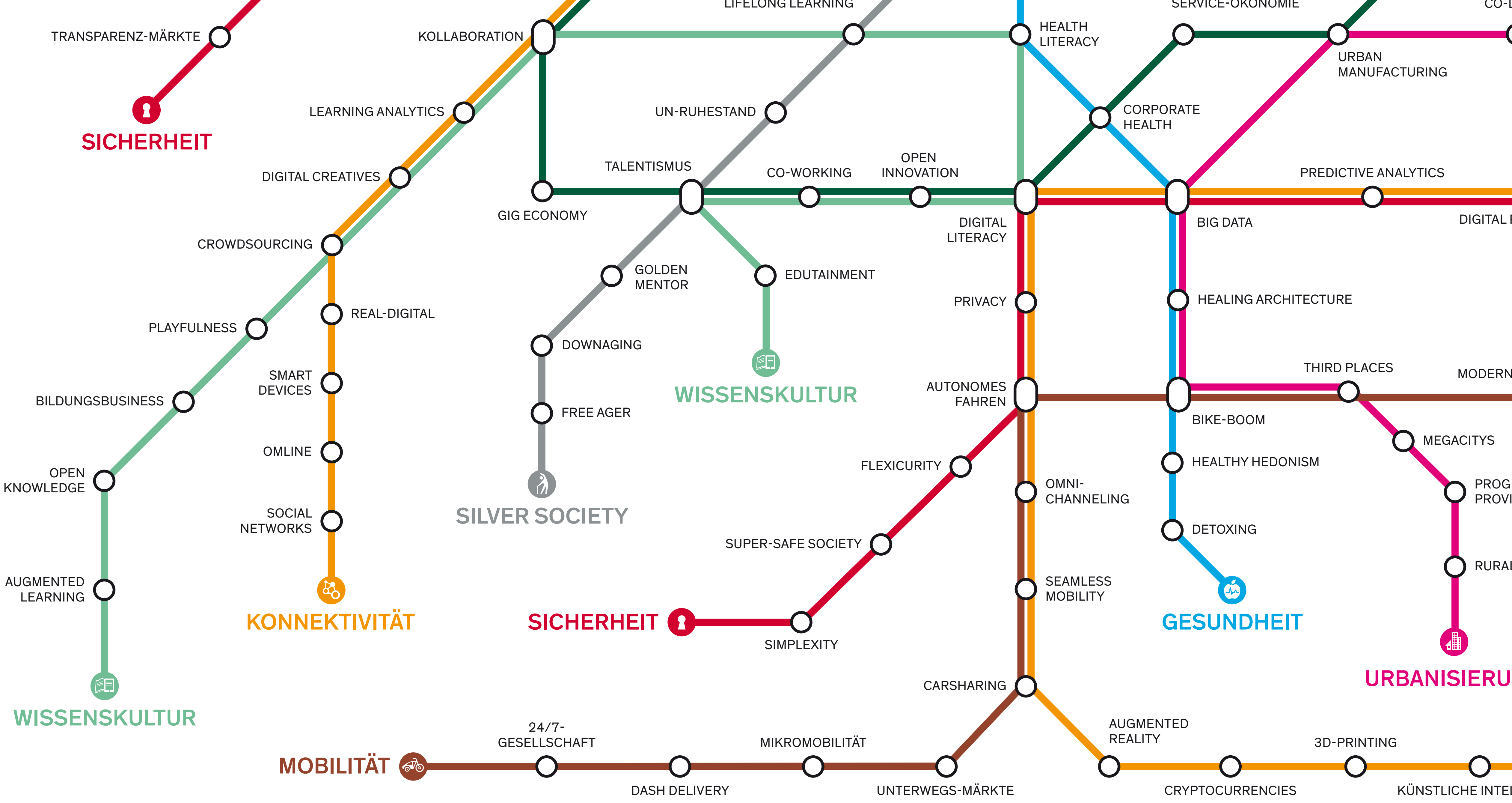
3D-PRINTING

KONNEKTIVITÄT

UNTERWEGS-MÄRKTE

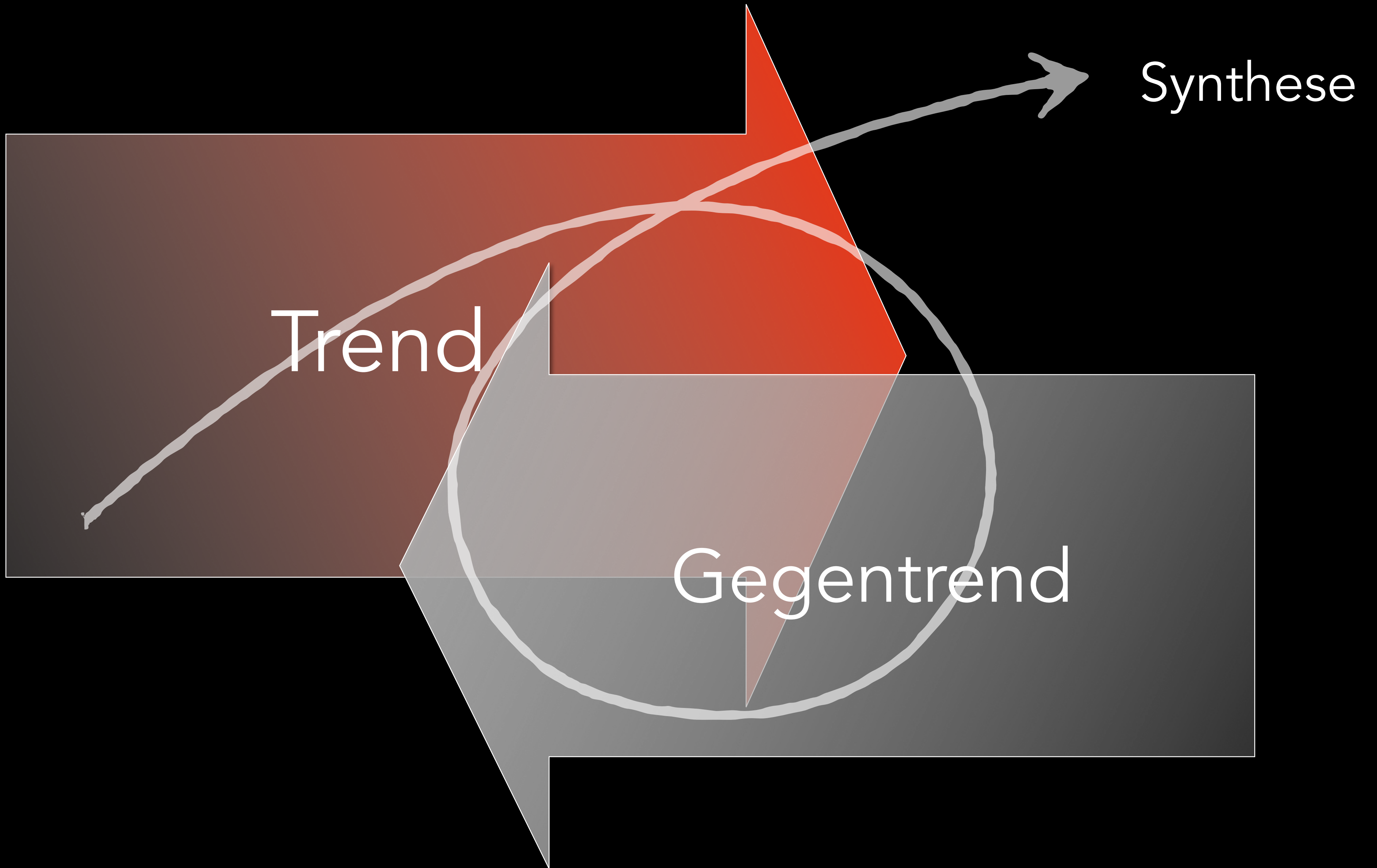
CRYPTOCURRENCIES

KÜNSTLICHE INTELLIGENZ



A hand-drawn white circle with an arrow pointing to the right, positioned behind the text. The arrow starts from the left side of the circle and points towards the right edge of the frame.

DAS REKURSIONS-PRINZIP



Megatrend

Silver Society

Lebenserwartungen (DE)

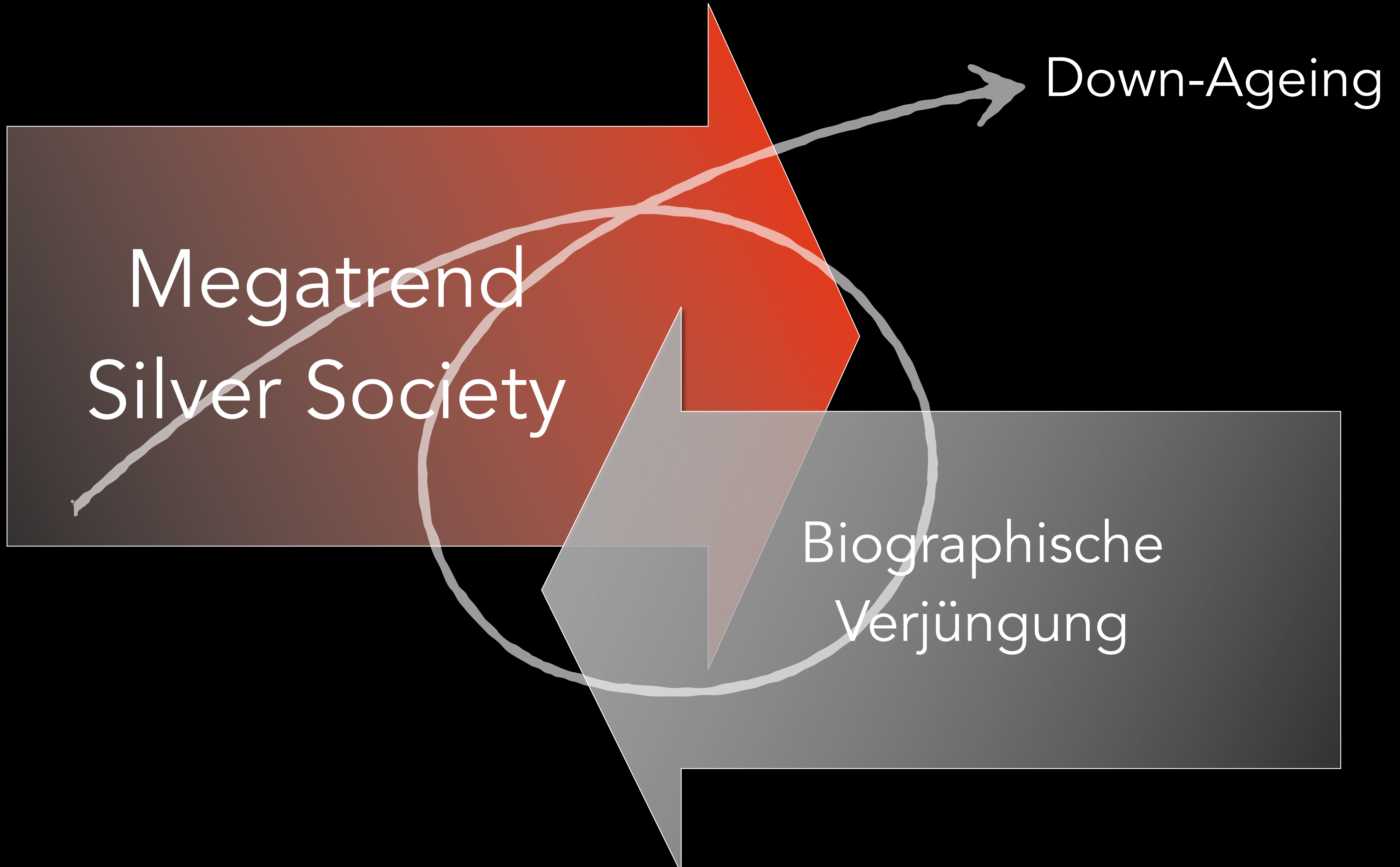
Frauen 83

Männer 78

Down-Ageing

Megatrend
Silver Society

Biographische
Verjüngung





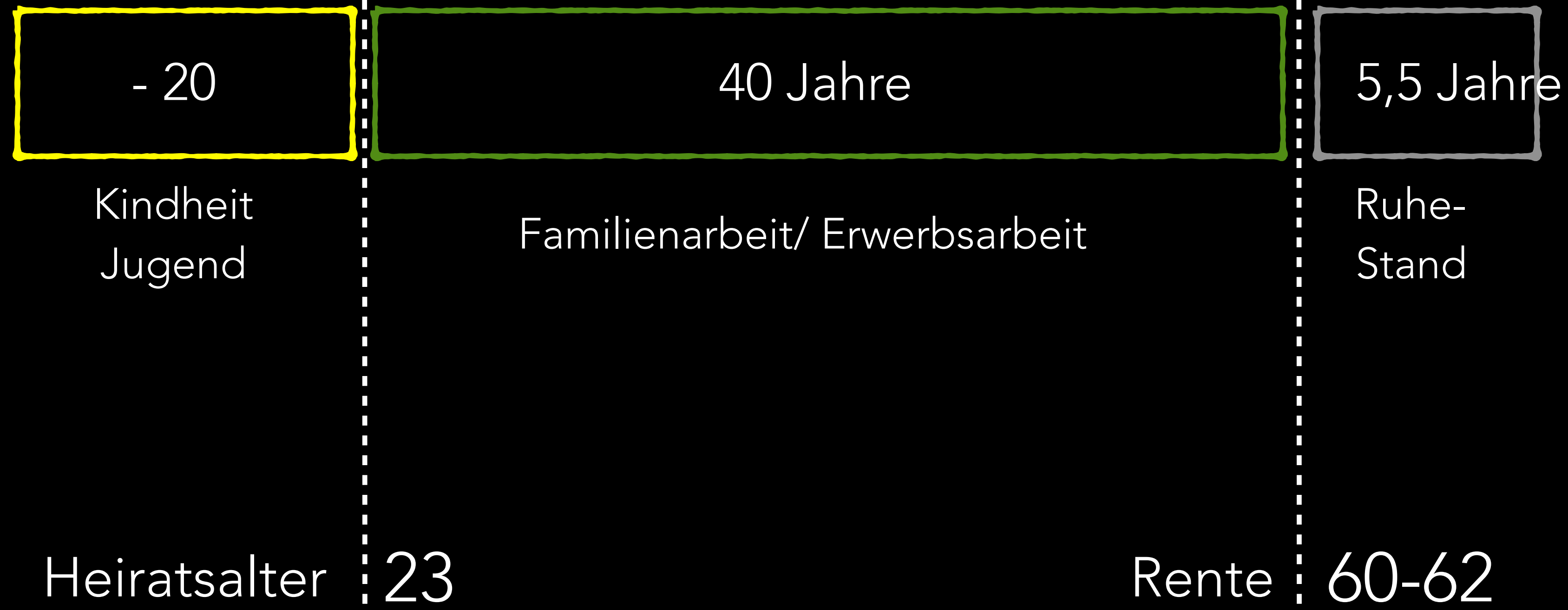
Downageing

7,4 YEARS YOUNGER
IN EVERY GENERATION!

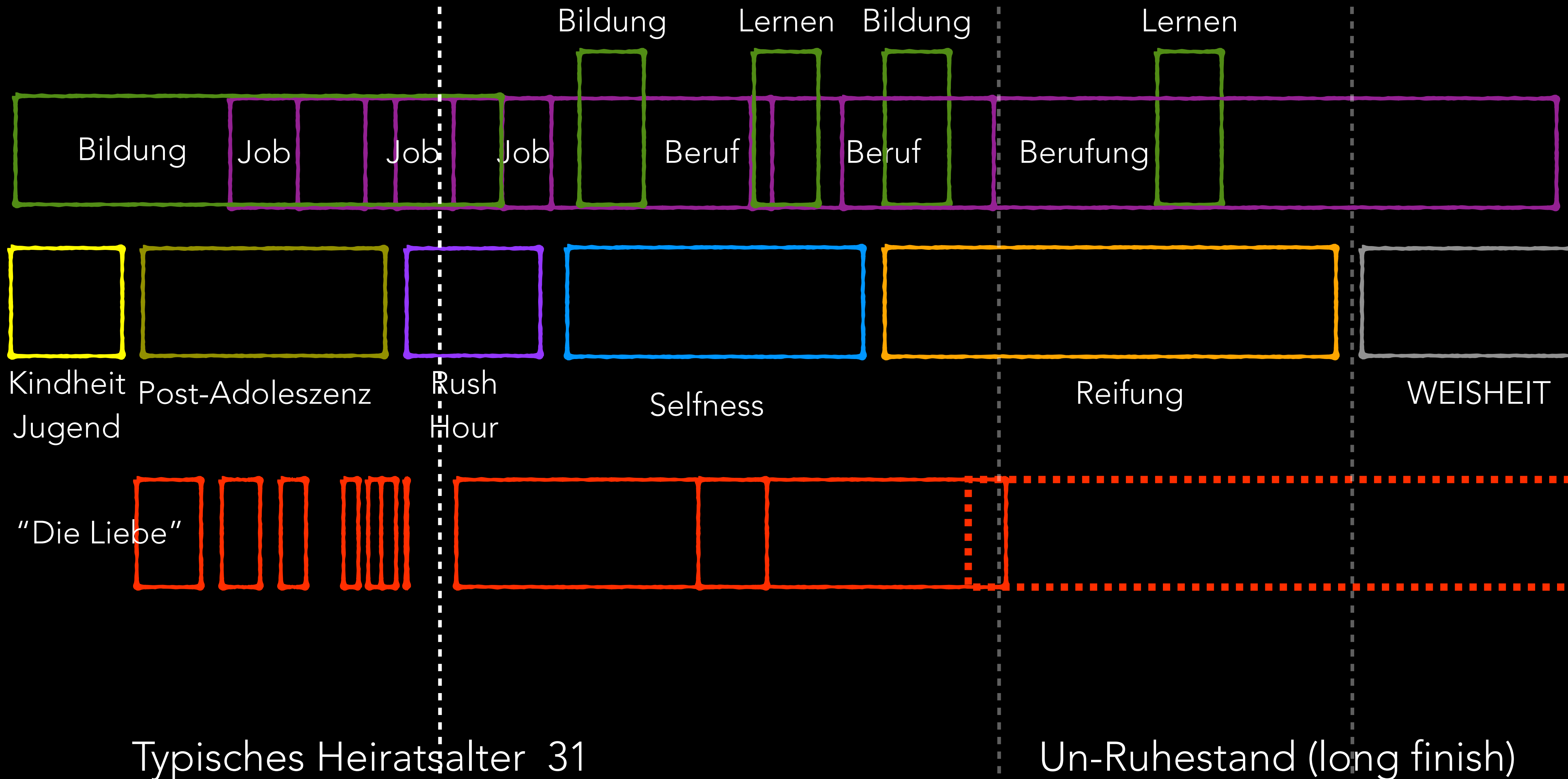
DIE NEUEN
MULTI-
BIOGRAPHIEN

Industrielles Lebens-Modell 1960

Ein Haus fürs Leben



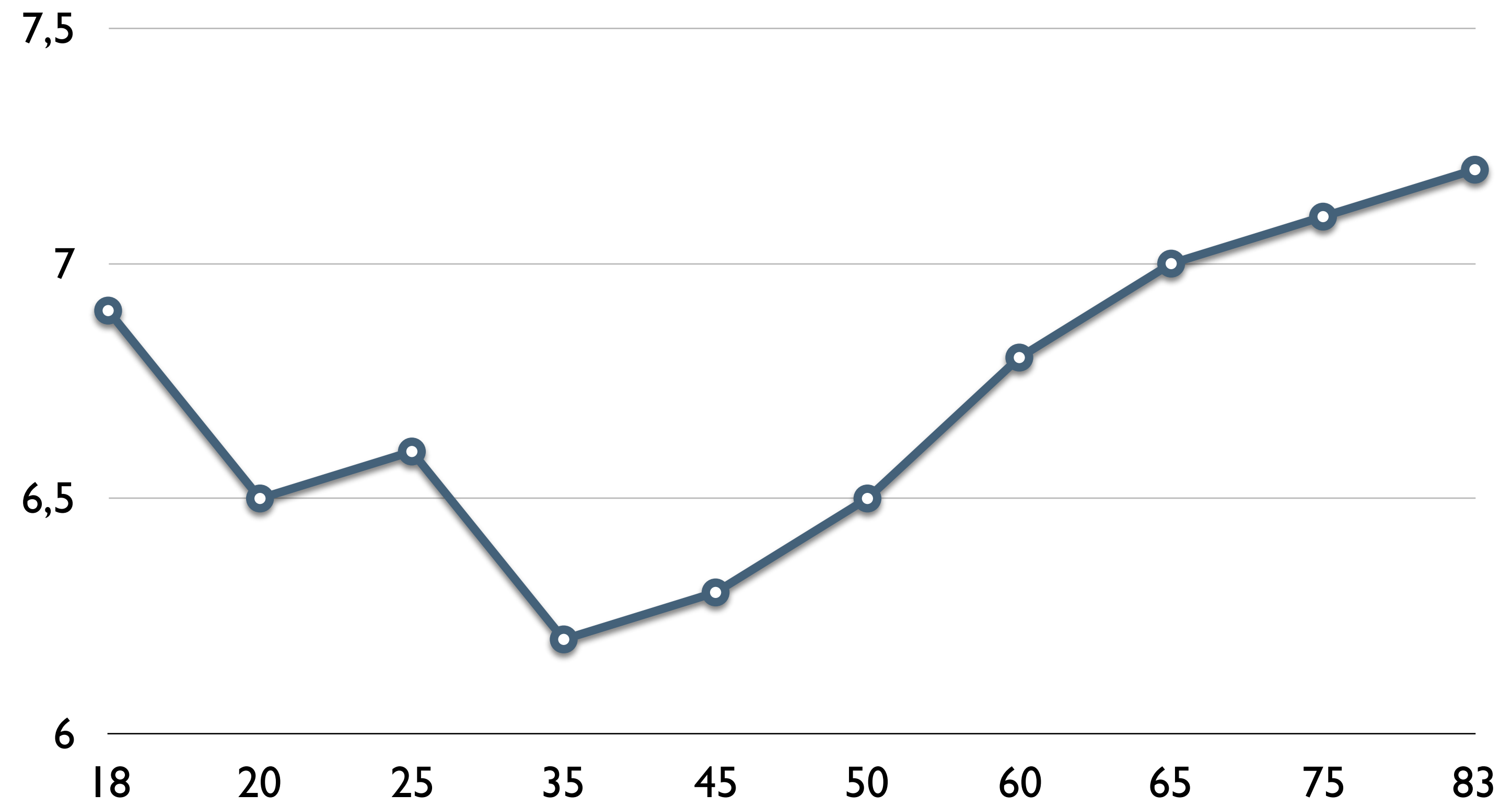
Das Sechs-Phasen-Modell: **Phasen-Wohnen**



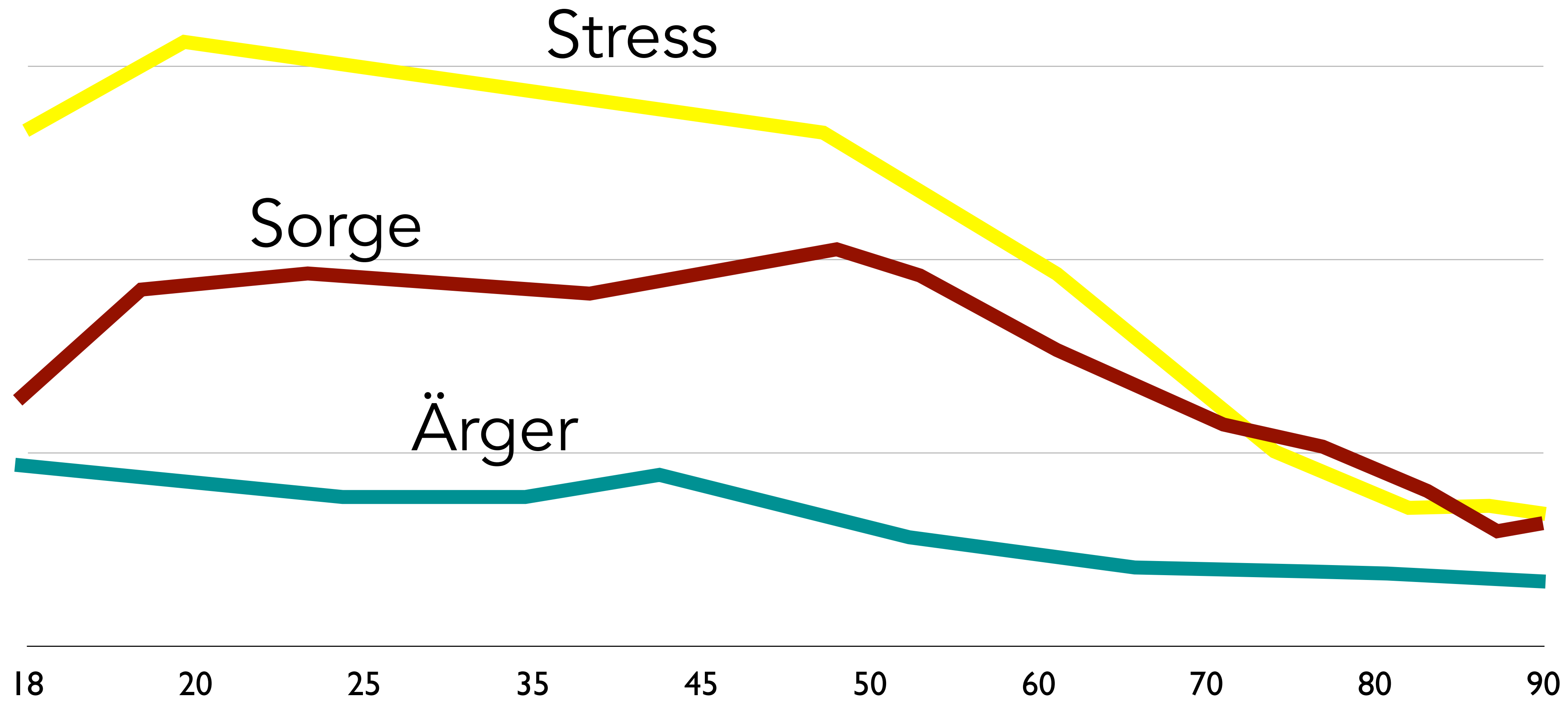
Das U des Lebens

Ältere sind glücklicher als „Mittlere“

○ Selbst-Definiertes Wohlergehen (Wellbeing) 1-10



PNAS Paper: „A snapshot of the age distribution of psychological well-being, US“, Arthur Stone, The Economist Dez. 2010



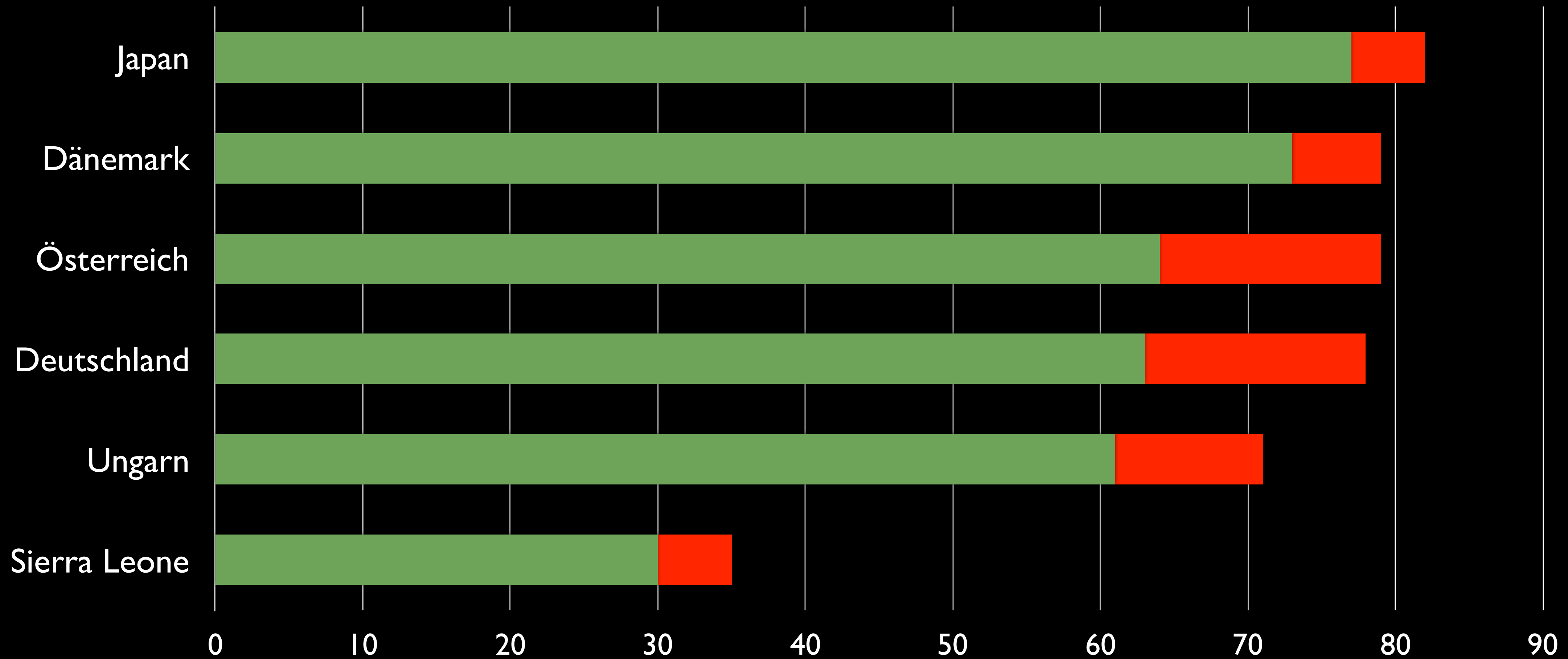
Stress

Sorge

Ärger

Gallup

■ Gesunde Lebensjahre (Männer)
■ Lebensjahre mit Alters-Handicap




„Wäre es nicht ziemlich ironisch,
wenn Technologie-Firmen,
die dein Leben länger machen wollen,
es auch trauriger machen würden?“

EVGENY MOROZOV

75 %

der Weltbevölkerung leben in Städten im Jahr 2050

30 % ÜBER 60 JAHRE



Städte sind für
illusionäre
Durchschnitts-
Personen gestaltet:
super-mobil, keine
Behinderungen, mit
einer eisernen Blase...

Older people are happier if they are mobile
and participate in local life

50% of people 65+ have problems getting outdoors

If you improve their mobility, you improve their lives...

SINGAPORE
SMART CARDS
SYSTEM

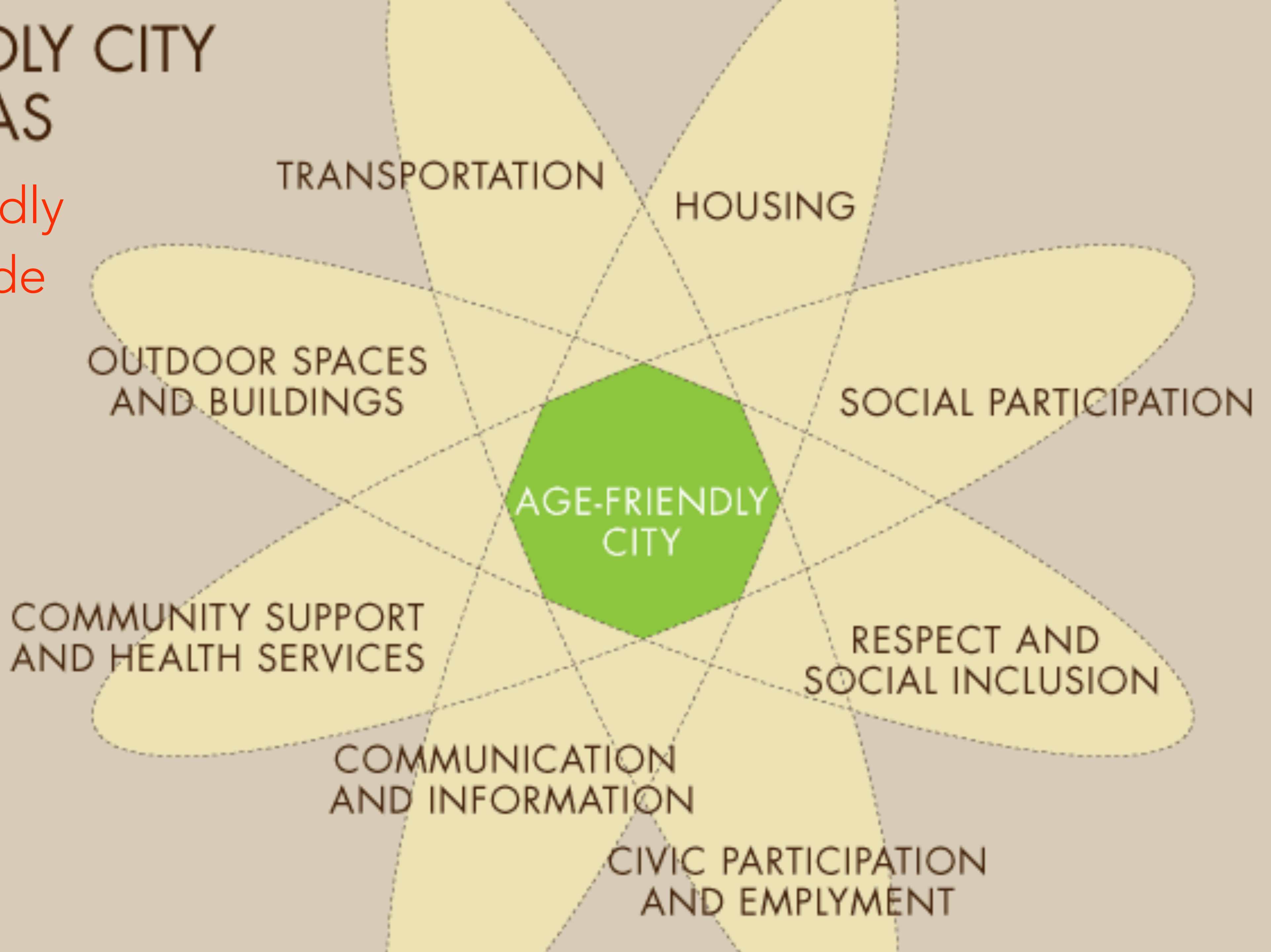


Tap for Longer
Crossing Time

Tel: 1800 - CALL LTA

AGE-FRIENDLY CITY TOPIC AREAS

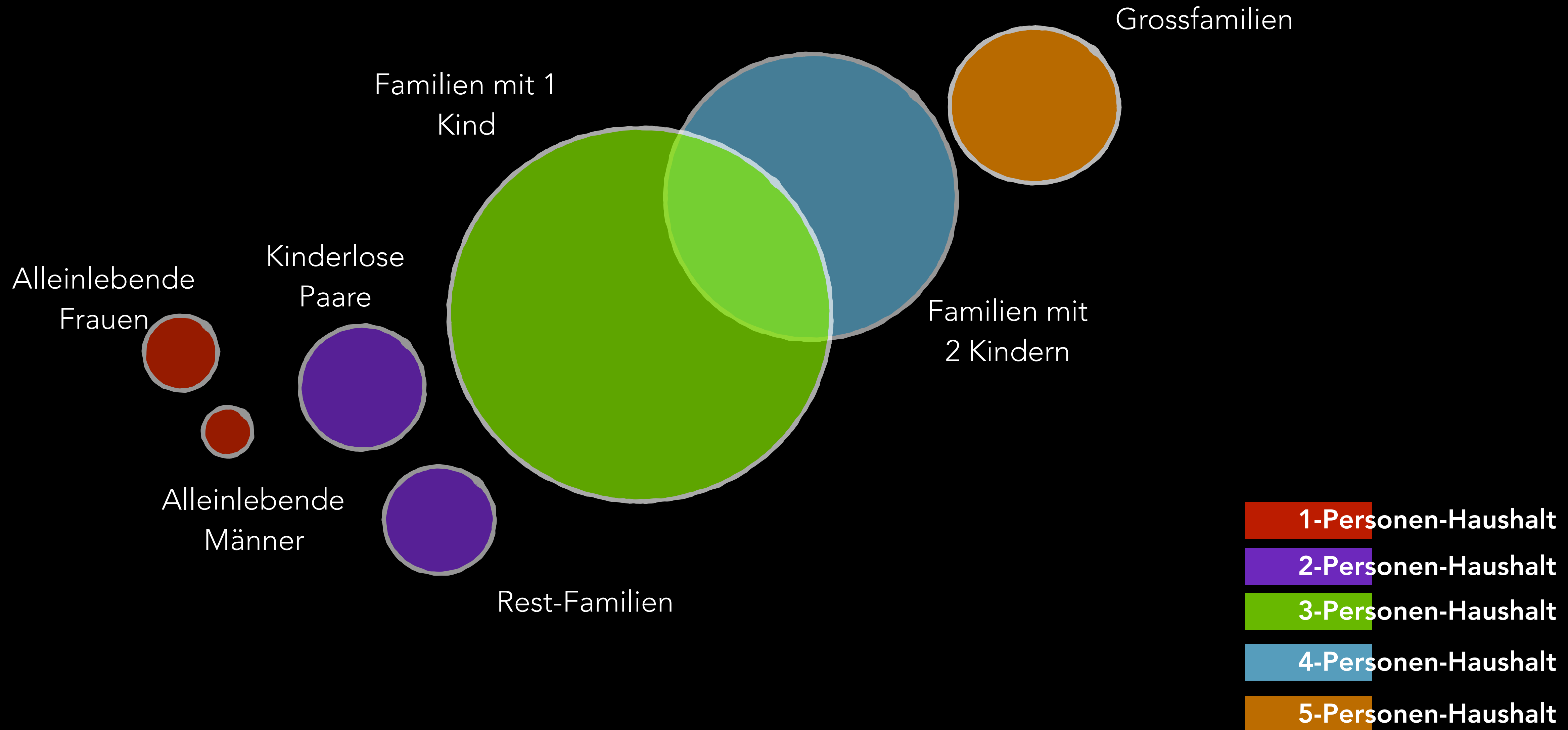
300+ age-friendly
cities worldwide



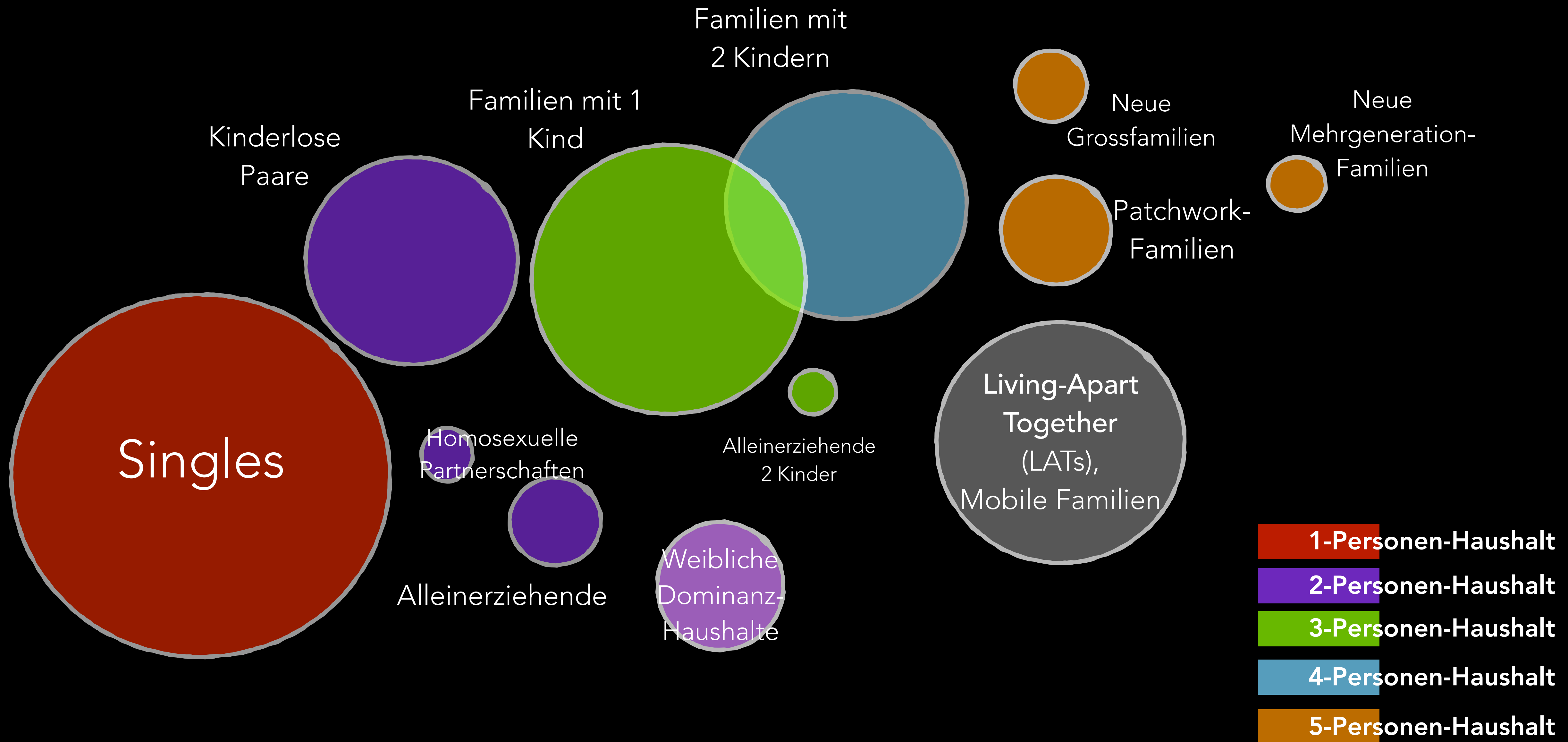
World Health
Organisation
campaign

Megatrend
Individualisierung

Haushalte der rapiden Industrialisierung: 1960



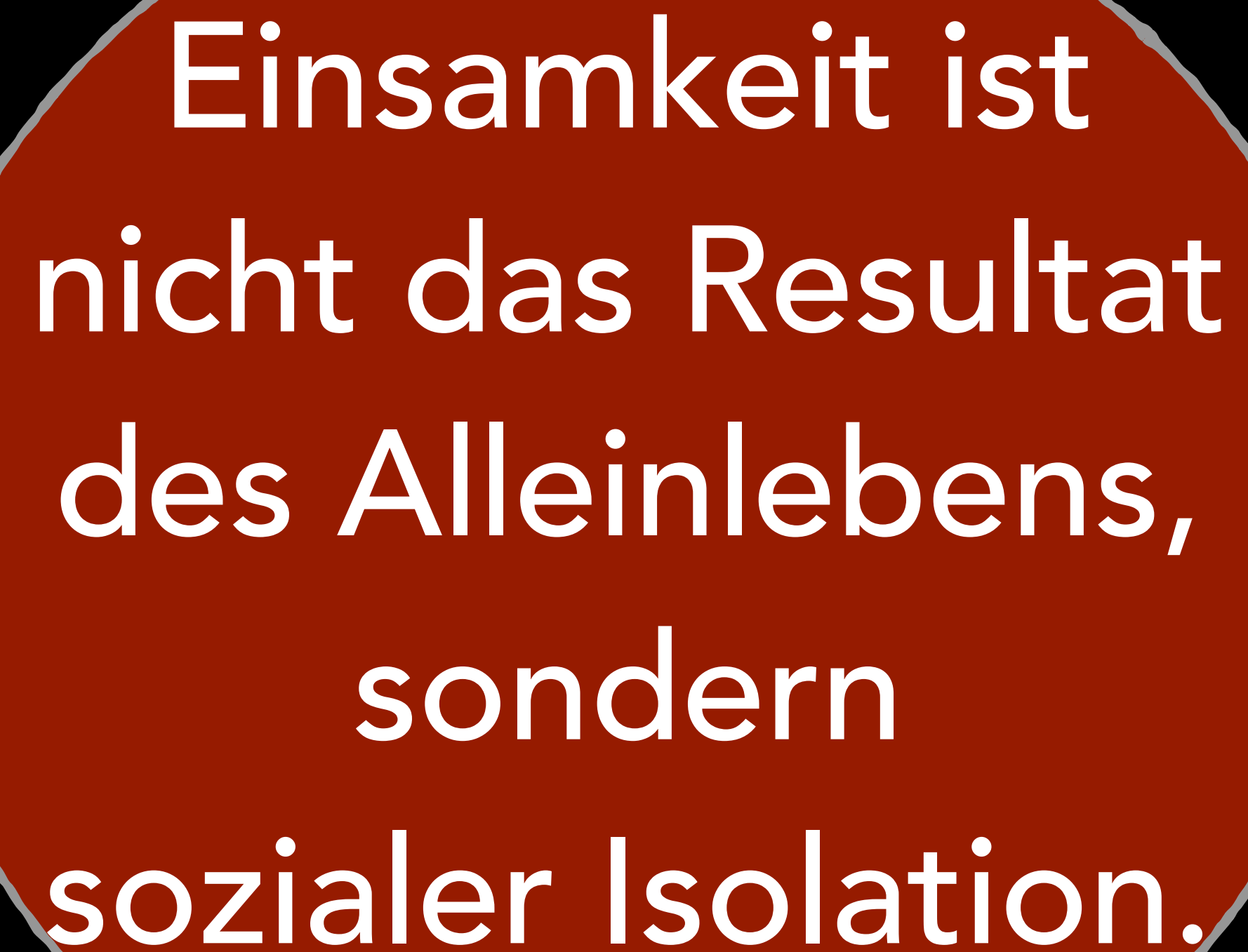
Individualisierung der Lebensformen: 2020





41% Einpersonenhaushalte DE

53% Einpersonenhaushalte
Hamburg/Bremen/Berlin

A red circle with a thin white border is centered on a black background. Inside the circle, the text "Einsamkeit ist nicht das Resultat des Alleinlebens, sondern sozialer Isolation." is written in white, sans-serif font, centered and arranged in five lines.

Einsamkeit ist
nicht das Resultat
des Alleinlebens,
sondern
sozialer Isolation.

Paradoxie der Individualisierung:

Paradoxie der Individualisierung:

Je individualistischer der Lebensentwurf, desto wichtiger wird die Unterstützung durch andere Menschen.

Individualisierung

Vernetzung:
Neue Gemeinschaft



CO

culture

- living
- housing
- working
- mobility
- gardening

**„Früher wurden Menschen in
Gemeinschaften geboren und mussten ihre
Individualität finden.
Heute werden Menschen als
Individuen geboren
und müssen ihre Gemeinschaft finden.“**

CO-HOUSING, WIEN

7-STOCK-DORF

"INDIVIDUALITÄT IN GEMEINSCHAFT LEBEN"

39 individuelle Wohneinheiten

3.300 m² Wohnnutzfläche

700 m² Gemeinschaftsräumen

350 m² Gewerbeflächen

Gäste Zimmer, Sauna, Yoga
Raum

Kinderspielraum, Küche
Bibliothek...





SALON

ES IST
WIEDER
DONNERS
TAG!

SALON PAPU

19

www.
PAPU

19



KickOff G...
Anruf an ALLE: bitte
HERKUNFTSPOOL anmelden
Phase I: Indoor
1. Hochzeit - Prototyp erstellen
2. 11. MÄRZ, 19. Freiraum
3. AG Freiraum besorgt Material
Bau - WS: 4./5./6. Apr
Phase II: Outdoor - pack die G...
mit TATKRÄFTIGE UNTERSTÜTZUNG
25.+26. April: wir gehen den Christ...
und hängen sie; An...
für Hochzeit!
3. Mai: Anlieferung Erde in M...
9.+10. Mai: Befüllung d. Hochbeete
12.+13. Mai: juhu, die Eisbelegen kön...
Spiel mehr spielen ->
& TADAAAA ZISCH
GARTENERÖFFNUNG





HOHE DIVERSITÄT

„We wanted to enable interaction between different kinds of people. That does not happen often today.“

- RICKARD STARK, OKIDOKI

SOCIO-ORGANIC BUILDING

- Masterplan der Firma Okidoki
- Baugenossenschaften und Investoren wurden eingeladen (Wettbewerb)
- Eingefrorene Grundstückspreise
- Konkurrenzwettkampf um Bauqualität
- Hohe Design/Umweltstandards
- 5 "felleshusets", Kommunale Häuser der Begegnung
- Car-Sharing-System für ALLE

In der Zukunft wird die Nachfrage
nach Wohnraum nicht mehr von der
Quadratmeterzahl bestimmt.
Sondern von der Qualität der
Shared Spaces

Status shifts from
squared metres to
shared metres

M X 3:

Mikro

Modular

Mass produced

Modular &
Massenproduziert
(or pre-crafted)



URBAN SPACE MANAGEMENT, CONTAINER CITY, LONDON

Shoebox Syndrome

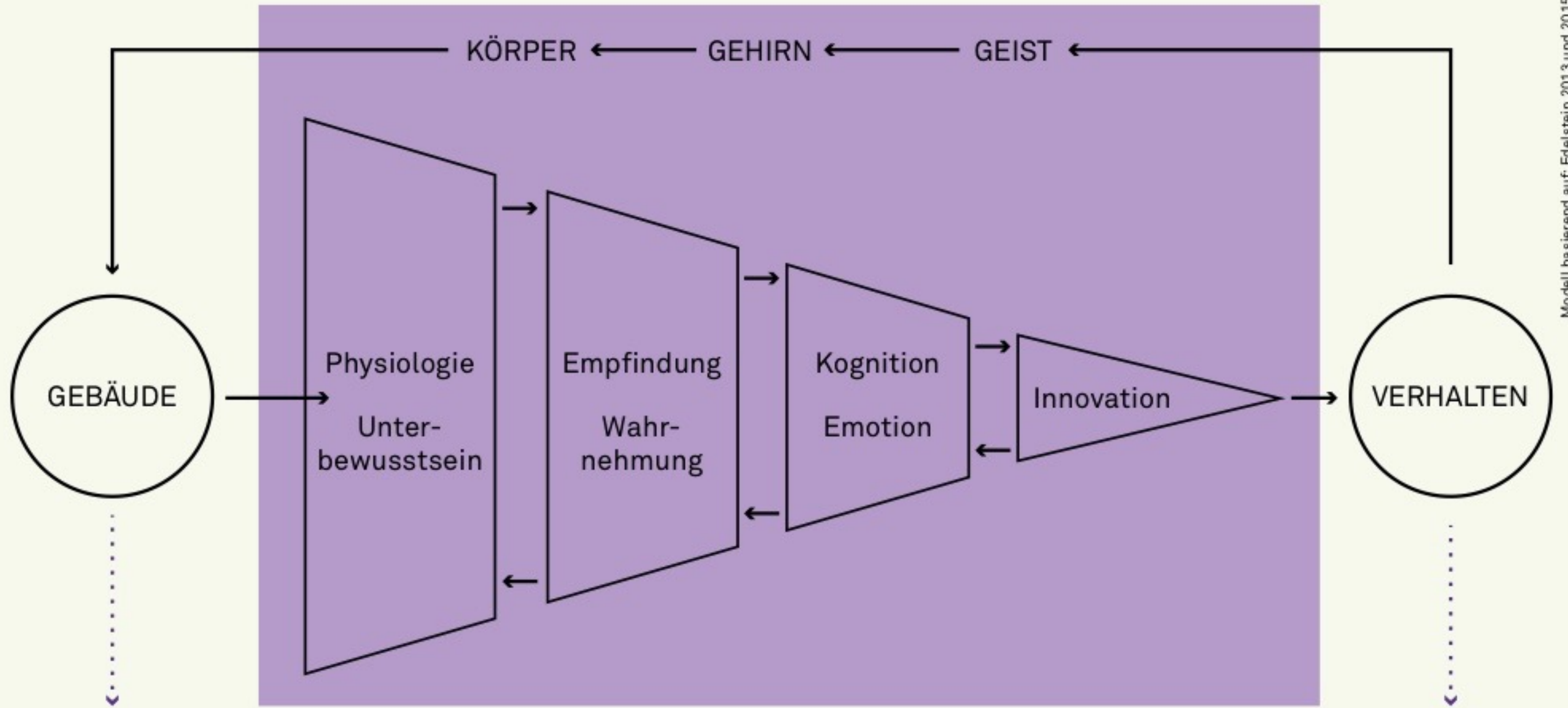
“It’s not that we can’t live in smaller homes. It’s just more difficult to be happy in them.”

–DEAN BURNETT, NEUROSCIENTIST

“We shape our buildings and afterwards
our buildings shape us”

Winston Churchill 1948

Der Ansatz der Neuroarchitektur



Modell basierend auf: Edelstein 2013 und 2015

INPUT> PROZESS> ERGEBNIS

Das Agora Prinzip

Der öffentliche Wohnraum



Im antiken Griechenland der zentrale Fest-,
Versammlungs- und Marktplatz einer Stadt.
Eine bedeutende gesellschaftliche Institution

THE CIVIC LIVING ROOM

MARKETHALL ROTTERDAM



THE CIVIC LIVING ROOM

KINGS CROSS, LONDON



THE CIVIC LIVING ROOM

THE FOREST, AARHUS FESTIVAL 2010





MEGATREND

KONNEKTIVITÄT

WAS MACHT EINE
STADT SMART?

KONNEKTIVITÄT
ZU MENSCHEN ODER
TECHNOLOGIE?

DIGITALE EINSAMKEIT

We have more ways than ever to
connect with each other, but
paradoxically increasingly more
opportunities not to.

“Echte Smartness hängt nicht vom Level der Digitalisierung ab, sondern von der Umsetzung des Wissens der Bewohner.”

–SASKIA SASSEN, SOCIOLOGIST

**DUMME
DIGITALISIERUNG:**

geschlossen

Prothese

enteignend

kompliziert

datenfixiert

**KLUGE
DIGITALISIERUNG:**

zugänglich

Empowerment

Achtung der Privatsphäre

komplex

lebensfreundlich

KALASATAMA
"DISTRICT OF THE FUTURE"
HELSINKI, FINLAND
(20,000 BY 2030)

- Smart energy grid (real time monitoring) and waste disposal
- Shared electric mobility
- Nifty Neighbour (trade services)
- Co-created Senior House and apps
- All in one transport ticket



WAS IST DIE WAHRE AUFGABE
EINER STADT?

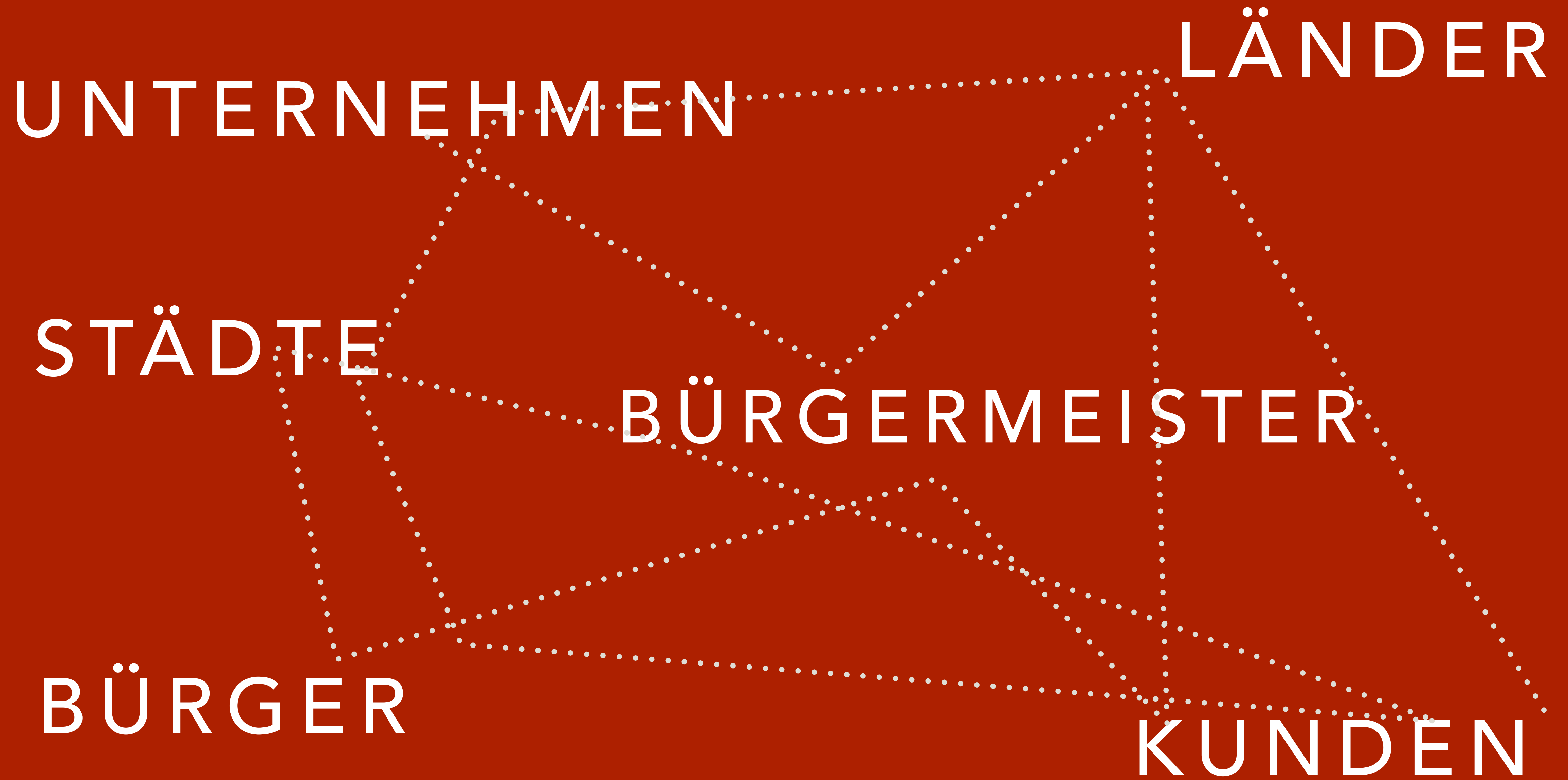
BEZIEHUNGEN BAUEN!



ARCHITEKT JEANNE GANG
BAUT "BEZIEHUNGEN"

“Architects don’t design buildings.
What they really design are relationships.
Because cities are about people.”

–JEANNE GANG

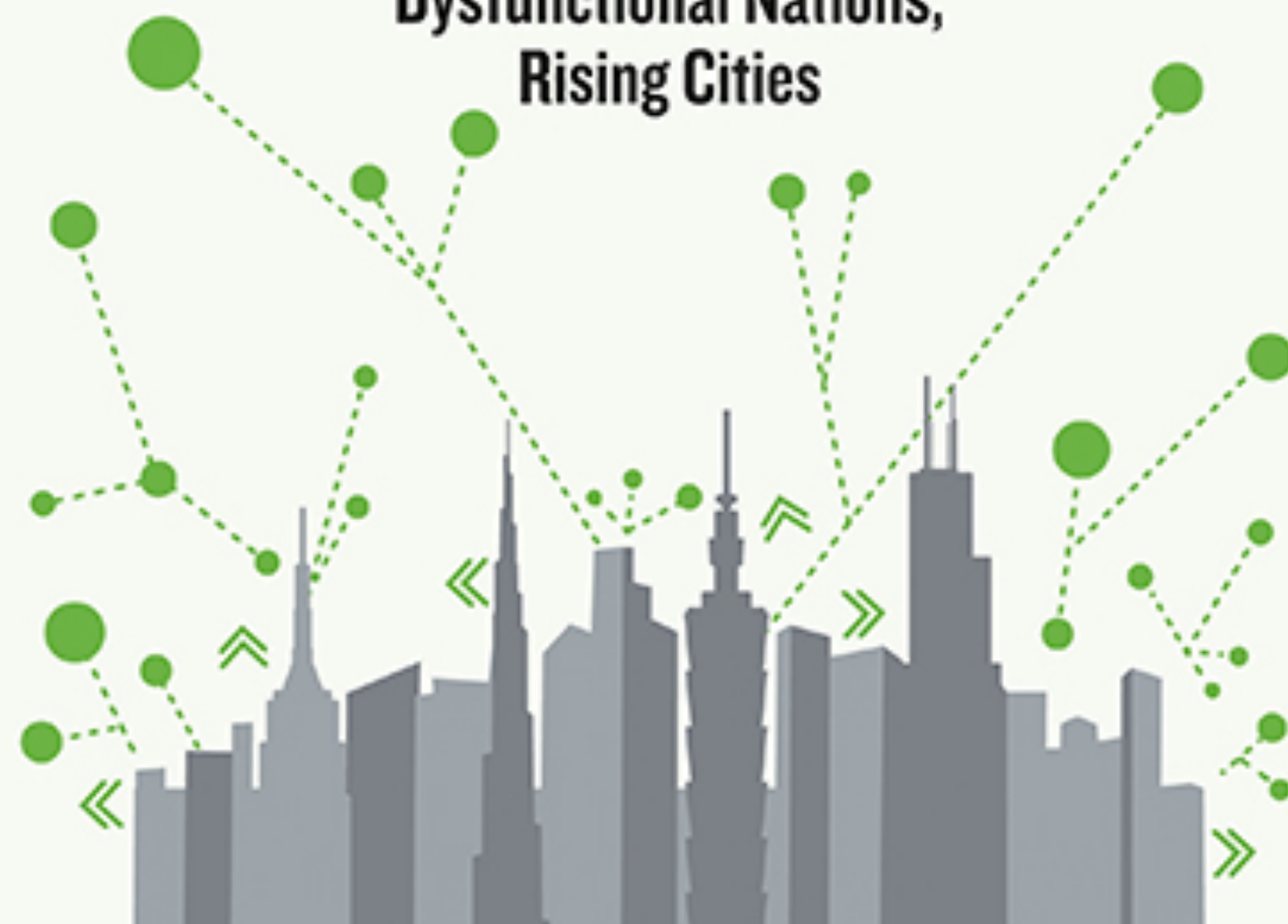


BENJAMIN R. BARBER

author of *Jihad vs. McWorld*

IF MAYORS RULED THE WORLD

**Dysfunctional Nations,
Rising Cities**





The Global Parliament of Mayors

Inaugural Convening September 9, 10 & 11, 2016

The Hague, Netherlands

ZEIT ONLINE: Was haben Sie, was die nationalen Politiker nicht haben?



BENJAMIN BARBER: Städte reagieren schneller, konkreter und bürgernäher auf die großen Krisen, ob auf die Gefahren des Klimawandels, die Migration oder die Bedrohung der Sicherheit. Denn Bürgermeister müssen handeln. Und sie tun das unideologisch und pragmatisch.

BÜRGERMEISTER ALS DIRIGENT

*“A city is like an orchestra.
For an orchestra to make beautiful music,
all the instruments must work together
off the same sheet of music.
And so too must a city.”*

–MANNY DIAZ MAYOR OF MIAMI 2001-2009, “CHIEF ARCHITECT OF THE CITY”

ZukunftsInstitut

thinking for tomorrow